



Rainer Arnold

Mitglied des Bundestages
Verteidigungspolitischer Sprecher
der SPD-Bundestagsfraktion

PRESSEMITTEILUNG

pm Nr. 31-2012

07.12.12

Dank an die bürgerschaftlichen Engagierten - am 5. Dezember 2012 ist Internationaler Tag der Freiwilligen

(pm). In Deutschland engagieren sich 23 Millionen Bürgerinnen und Bürger in über 600.000 Vereinen, aber auch in Genossenschaften, Stiftungen und anderen gemeinnützigen Organisationen für das Gemeinwohl. „Ohne die Vielzahl Ehrenamtlicher wäre unsere Gemeinwesen sehr viel ärmer“, so der Nürtinger SPD-Bundestagsabgeordnete Rainer Arnold.

„Es ist deshalb auch aus der Opposition heraus unsere Aufgabe, uns für die bürgerschaftlich Engagierten in Deutschland einzusetzen“, so Arnold weiter. Zwei Themen, die die SPD hierbei im letzten Jahr besonders beschäftigt habe, seien die Freiwilligendienste sowie der Abbau bürokratischer Hürden für Engagierte. Das „Gemeinnützigkeitsentbürokratisierungsgesetz“, welches am 8. November von der CDU/ CSU in den Bundestag eingebracht wurde, gehe nicht weit genug. Es fehlten wichtige Bereiche und Verbesserungen wie zum Beispiel in der Insolvenzordnung, im Umsatzsteuergesetz sowie bei Grunderwerbssteuer. „Aus diesem Grund wird die SPD-Fraktion Änderungsanträge einbringen,“ da ist sich der Bundestagsabgeordnete sicher.

„Wir Sozialdemokraten stehen auch weiterhin zu den Freiwilligendiensten und wollen sie deshalb weiter ausbauen“, so der SPD-Mann weiter. „Leider gab es bei der Einführung des Bundesfreiwilligendienstes durch die Bundesregierung einige Anfangsschwierigkeiten“. Durch den massiven Druck aus der Opposition seien diese zwar behoben worden, aber es gebe immer noch viele Bürokratiehemmnisse.



Rainer Arnold MdB

„Wünschenswert wäre es, wenn das Familienministerium für alle Freiwilligendienste ein gemeinsames Fundament schaffen würde und Verfahren vereinfacht werden“, sagt Arnold. Denn auch das FSJ und das FÖJ leisteten gute Dienste, insofern solle man die Programme nicht gegeneinander ausspielen.

Arnold ist es wichtig zu betonen, wie wertvoll das Engagement jedes einzelnen Freiwilligen sei. Um so mehr freue es ihn, dass diese Menschen durch den Freiwilligenpass in Nürtingen Anerkennung erfahren würden. **Gut 15 Jahre gebe es diesen Pass nun schon.** Nicht umsonst wurde Nürtingen beim bundesweiten Wettbewerb "Bürgerorientierte Kommune – Wege zur Stärkung der Demokratie" mit dem ersten Preis ausgezeichnet, so der SPD-Mann. Der Bürgertreff am Rathaus, welcher nach über 20 Jahren nicht mehr wegzudenken sei, habe sich zu einer konstanten Drehscheibe für Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement entwickelt, stellt Arnold fest. „Unsere Demokratie lebt durch das demokratische Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Wir wollen eine starke, lebendige Bürgergesellschaft, in der die Menschen für sich und füreinander eintreten“.